

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 1. November 2019 in Frankfurt am Main

Der Rundfunkrat befasst sich mit dem Strategieprozess des hr. Anhand einer Präsentation der Fernsehleiterin diskutiert er intensiv verschiedene Aspekte der Video-/Bewegtbildstrategie des hr.

Ferner berichtet der Vorsitzende des Rundfunkrats von einem Besuch des „Limburger Kreises“ im hr. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats fasst die wesentlichen Ergebnisse eines Treffens zwischen der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) der ARD und den Landesmedienanstalten zusammen.

Der Intendant informiert darüber, dass ab 1. November ein neues Befreiungsverfahren Anwendung findet: Künftig ist eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht für Nebenwohnungen auch für Ehepartner und eingetragene Lebenspartner möglich. Dies gilt auch rückwirkend bis zu drei Monaten. Für den Befreiungsantrag wird ein neues, vereinfachtes Online-Formular bereitgestellt.

Nach eingehender Beratung weist der Rundfunkrat sodann eine Beschwerde zum Beitrag „Fusionsgespräche Deutsche Bank und Commerzbank“ in den tagesthemen vom 17.3.2019 zurück.

Ausführlich diskutiert der Rundfunkrat über zwei Änderungsvorschläge im Rahmen der Evaluation der hr-Satzung sowie der Geschäftsordnungen von Rundfunkrat und Verwaltungsrat.

Schließlich informiert sich der Rundfunkrat über die vom hr veranstaltenden Jugendangebote und lobt das umfangreiche Angebot.

gez. Harald Brandes